

„Ofenreise“ erster Teil

Eisenerz sammeln, waschen, rösten, pochen – Schmelzprozess vorbereiten



Die in den ehemaligen Erzgruben aufgelesenen Erzbrocken werden mit der Hand gewaschen und von anhaftenden Erden und Gestein befreit.





Erzbrocken werden nach ihrer Qualität sortiert und anschließend in einer Tonne geröstet. Beim Rösten wird dem Erz das Wasser entzogen und sie lassen sich recht gut mit dem Hammer zerkleinern.



Für das Rösten und den folgenden Schmelzprozess wird viel Holz benötigt. Das manuell mit dem Hammer zerkleinerte Material ist noch zu grob. Das „gepochte“ Erz wird dann in eine Steinmühle gefüllt und fast staubfein gemahlen. Dies ist eine gute Voraussetzung um das Eisenerz in den Rennöfen zum Schmelzen zu bringen.